

# WORKSHOP

## Frieden und Sicherheit in und für Europa

Braucht Europa eine gemeinsame Armee?

**Donnerstag, 28. März 2019**



Bild von Pete Linforth auf Pixabay.com

Sind der Frieden und die Sicherheit in Europa bedroht? Wenn ja, wodurch? Und kann diese Bedrohung mit Hilfe einer gemeinsamen Armee abgewehrt werden? Wer ist eigentlich „Europa“ und wie sind „Europa“ und die EU militärisch bereits aufgestellt und miteinander verbunden?

Dies sind einige der Fragen, die sich stellen, möchte man Position beziehen zu der Frage: „Braucht Europa eine gemeinsame Armee?“. In einem intensiven dreistündigen Workshop und einer anschließenden Podiumsdiskussion informieren sich die Schüler\*innen, diskutieren kontrovers untereinander und mit zwei Expert\*innen von der Bundeswehr und aus der Friedens- und Konfliktforschung.

- Termin** Donnerstag, 28. März 2019, 8.30 bis 13.15 Uhr
- Ort** Ludwig-Frank-Gymnasium, Mannheim
- Gruppe** Neigungskurs Gemeinschaftskunde der KS2 sowie die gesamt KS2
- Referent\*innen** Claudia Möller, Servicestelle Friedensbildung /  
Dr. Nielebock, Universität Tübingen /  
Siobhan Whelan, Jugendoffizier der Bundeswehr
- Seminar-Nr.** 26/13a/19

# Programm (Änderungen vorbehalten)

**Donnerstag, 28. März 2019**

8:30 – 11:30 Uhr

**Workshop mit dem Neigungskurs Gemeinschaftskunde der KS2**

7 Schüler und Schülerinnen jeweils beim Jugendoffizier und der Servicestelle. Inhaltliche Auseinandersetzung und Erarbeitung verschiedener Positionen zur Leitfrage „Frieden und Sicherheit in und für Europa. Braucht Europa eine gemeinsame Armee?“

Erarbeitung eines Impulsreferates für die Eröffnung der Podiumsdiskussion.  
Erarbeitung von Fragestellungen und Positionen für die Podiumsdiskussion.

11:45 – 12:15 Uhr

**Absprache des Ablaufs zwischen den beiden Workshop-Gruppen**

12:20 – 13:15 Uhr

**Podiumsdiskussion mit der gesamten Kursstufe 2 im Theatersaal.**

Einleitung mit zwei Impulsreferaten durch Schüler\*innen aus den beiden Workshops. Podiumsdiskussion geleitet von zwei Schüler\*innen (je einer aus den beiden Workshops).

Weitere Teilnehmer\*innen: Experten\*innen aus den beiden Workshops (Jugendoffizier Whelan und Dr. Nielebock)